

Mehlspeiskultur wurde anerkannt

# Linzer Torte & Co. jetzt von UNESCO geädelt

**Unsere Mehlspeiskultur wird besonders gut erhalten und weitergegeben.**

ÖÖ. „Jetzt haben wir es amtlich, was wir schon lange wissen: Unsere Mehlspeisen sind Weltklasse“, sagt Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP), der selbst eine bekennende Naschkatze ist. Österreichs Mehlspeiskultur ist von der UNESCO geädelt worden. Die UNESCO-Kommission hat sie im Juli in das Register „guter Praxisbeispiele zur Erhaltung und Weitergabe des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen, teilte der Obmann der



V. I.: Jindrak, Fiedler, Stelzer.

„Freunde der österreichischen Mehlspeiskultur“, Alfred Fiedler, am Freitag in Linz mit. Bereits vor fünf Jahren wurde die Initiative dafür gegründet.

**Marke.** „Es ist ein großer Tag für die österreichische Mehlspeiskultur“, bedankt sich der Bundesinnungsmeister der Konditoren, Leo Jindrak, für das

langjährige Engagement von Fiedler, der „dafür gekämpft und sich den Mund fusselig geredet“ hat. „Die Mehlspeis hat Potenzial, international zur Marke zu werden“, sagt Fiedler. Die Mehlspeiskultur sei einfach Teil österreichischer Identität und Geschichte.

**Beliebt.** „Wir haben bei jeder Delegation eine Linzer Torte als Gastgeschenk mit, und jeder freut sich darüber“, verrät Stelzer. Welche Süßspeisen besonders beliebt sind, hat das Linzer Meinungsforschungsinstitut IMAS vor fünf Jahren erfragt. 86 Prozent lieben die Sachertorte.